



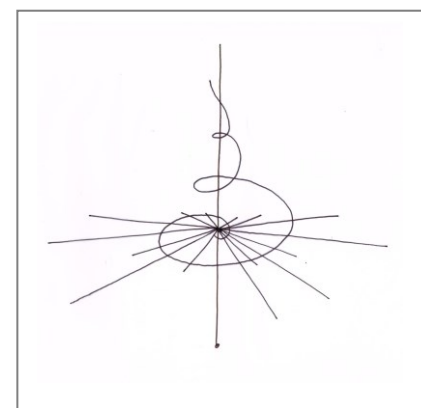
Im Gespräch mit der Landschaft

Geomantie Gruppe Bern: NEUstadt-Lab Schützenmatte 2016

## Ein Beitrag zur Stadtgestaltung aus energetischer Sicht

### Geomantische Systeme auf der Schützenmatte

Auf der Schützenmatte befindet sich das Vitalenergetische Zentrum (VEZ) der modernen Stadt Bern. Ein Betonpfeiler der Eisenbahnbrücke steht genau in dessen Mitte. Vor 20 Jahren, als wir zum ersten Mal hier gearbeitet haben, war es völlig blockiert. Nachdem wir ihm



über Jahre immer wieder unsere Aufmerksamkeit geschenkt haben, hat es sich erholt und strahlt in der Tiefe. (Beim VEZ treffen kosmische und irdische Energien aufeinander, deren Informationen sternförmig in die Umgebung abgestrahlt werden / entspricht dem Solar Plexus-Chakra beim Menschen)

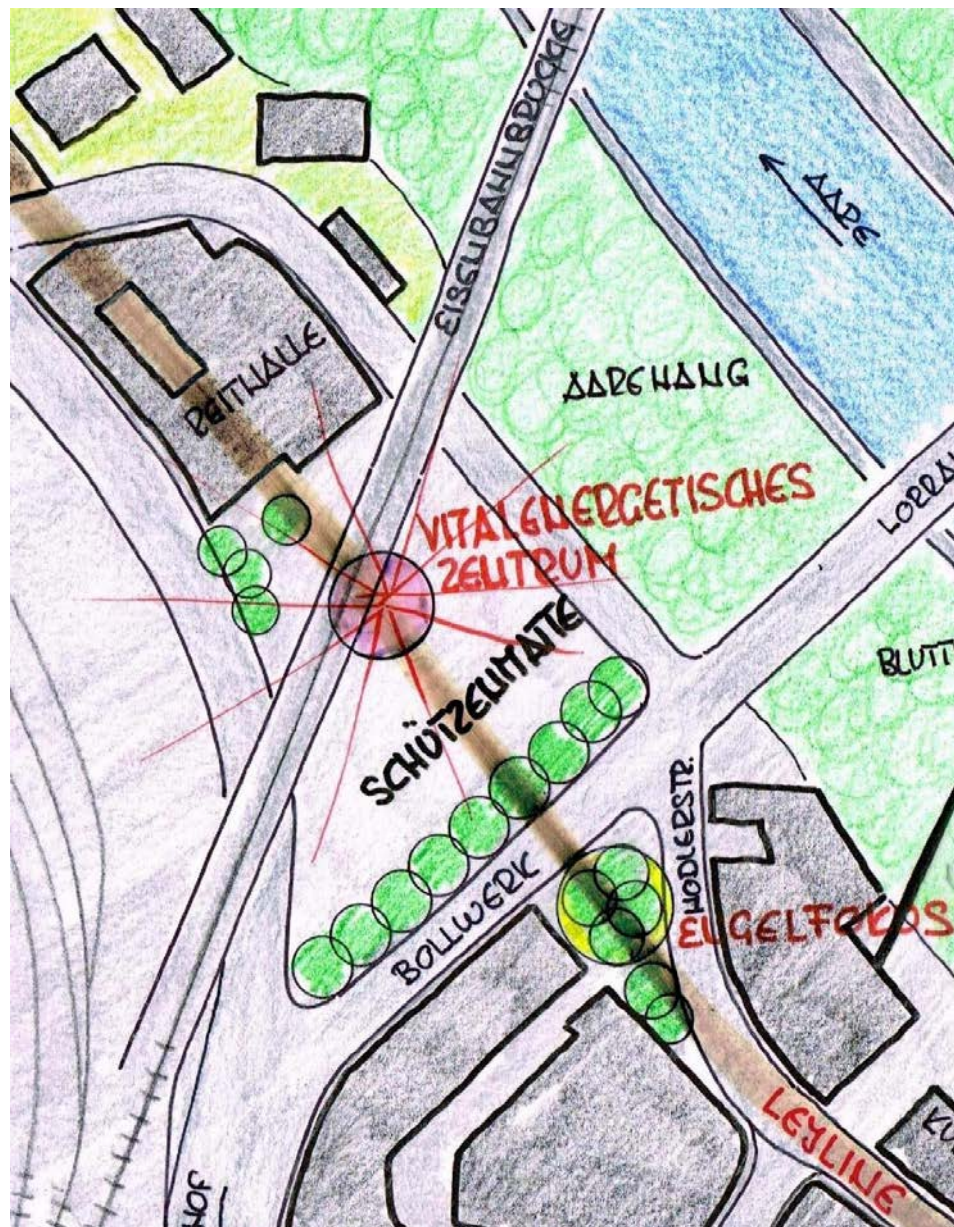
Ebenfalls wichtig ist die Kraft-Leylinie, welche vom Waisenhausplatz her durch die Hodlerstrasse kommt und über die Schützenmatte und durch die Reitschule verläuft. (Eine Kraft-Leylinie transportiert Lebenskraft, die in die Umgebung verteilt wird / entspricht den Blutbahnen beim Menschen)

Die ursprüngliche Qualität der Schützenmatte, intuitiv wahrgenommen, lässt sich wie folgt beschreiben: ein offener, lieblicher Ort, friedlich und kraftspendend, ein Freiraum für Sommerfeste, Spiel, Freude und Tanz.



Karte Berner Altstadt mit Energiepunkten und -Linien

Da Bern in nationale und globale geomantische Systeme eingebunden ist, hat der Zustand der energetischen Systeme der Stadt grossen Einfluss auf sie, insbesondere eines für die Vitalität und Lebenskraft so massgebliches Zentrum wie das auf der Schützenmatte! Es ist ausschlaggebend, wie dieser Platz in Zukunft genutzt wird. Je mehr das VEZ durch die Aktivitäten, die auf der Schützenmatte stattfinden, unterstützt und gestärkt wird, umso lebendiger ist die Stadt und hat sie auch die Kraft, die nötig ist, damit sie ihre Rolle als Bundesstadt voll ausfüllen kann.



### Sternförmiges Zentrum von Bern

Aus: Marko Pogačnik, Wege der Erdheilung, 1997, S. 41-45

Als ich im Februar 1994 den Platz besuchte, war das Sternförmige Zentrum (auch Vitalenergetisches Zentrum genannt – Anm.Red.) in einem so jämmerlichen Zustand, dass ich eine ganze Weile brauchte, um seinen Standort überhaupt ausmachen zu können. Es sah aus wie eine schwarze Spinne, die ihr Netz zwar einigermaßen in den Raum ausgebreitet hat, aber nicht um Kraft zu geben, sondern sie aus der Umgebung abzuziehen. In sich selbst verkrampft wirkte das verdrehte Zentrum wie ein zusammengezogener Saugnapf. Der Kommentar des Erdheilungsgengels dazu lautete, dass die grausame Verdrehung des Zentrums dazu führte, dass die Stadt als Ganzes in einem schwingungsmässigen Nebel tappt und energetisch gesehen schläft. ...

Im Herbst desselben Jahres habe ich mich mit einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern zusammengetan, um durch eine von Devos konzipierte Erdheilungsaktion das Zentrum wenigstens aus seinem negativierten Zustand zu befreien. Dabei stiessen wir auf eine weitere Schwierigkeit: Unterhalb und vor der Bahnbrücke war ein Parkplatz errichtet worden, so dass ständig Autos über dem versunkenen Chakra parkten. Um den Punkt überhaupt erreichen zu können, musste ich auf dem nahegelegenen Paul-Klee-Platz einen Ersatzakupunkturpunkt suchen, durch den wir auf das Sternförmige Zentrum selbst einwirken konnten.

Während wir durch Gesang, Farbvisualisation und Tanz an der Reinigung und Wiederbelebung des Zentrums wirkten, haben wir uns ständig bewusst gemacht, dass wir es stellvertretend für den mit Autos besetzten Platz tun. Nachdem das zwei bis drei Stunden dauernde Werk abgeschlossen war, gingen wir zu dem ca. 60 Meter entfernten eigentlichen Zentrum, um wahrzunehmen, wie es ihm nun ginge. Viele aus der Gruppe konnten zu ihrer Überraschung spüren, wie positiv der Ort sich verändert hatte. Eine Schwingung ähnlich einer sanften Brise wehte vom Platz her. Bevor ich einige Tage später das Land verliess, habe ich den Platz nochmals aufgesucht. Ich konnte die positive Schwingung des Sternförmigen Zentrums in einem Umkreis von 24 Schritten im Durchmesser feststellen.

Soweit konnten wir es auf der rein energetischen Ebene bringen. Ein weiterer, entscheidender Schritt zur Wiederbelebung des Sternförmigen Zentrums könnte gemacht werden, wenn die Stadtverwaltung von Bern sich zum Schutz des Ortes entschliessen und ihn aus der Nutzung als Parkplatz ausklammern würde. Durch eine gärtnerische oder künstlerische Gestaltung des Punktes, verbunden mit weiteren energetisch-geistigen Massnahmen könnte das Zentrum wieder voll zum Atmen gebracht werden. Bis auch das öffentliche Bewusstsein bereit ist, den Platz zu pflegen, könnte das Zentrum zwischenzeitlich dadurch am neu gewonnenen Leben erhalten werden, dass einzelne Menschen es unterstützend in ihre persönliche Meditation einschliessen. Eine andere Möglichkeit wäre, als Gruppe regelmässig an dem Punkt selbst zusammenzukommen und mit klarer Absicht harmonische Töne zu singen. Soweit ich weiss, geschieht dies auch.

Kontakt: Im Gespräch mit der Landschaft, Geomantiegruppe Bern  
Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern. Tel. 079 382 64 72  
pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, www.geomantiegruppen.ch

Druck: Gaffuri, Bern



Im Gespräch mit der Landschaft

Geomantie Gruppe Bern: NEUstadt-Lab Schützenmatte 2016

## Ein Beitrag zur Stadtgestaltung aus energetischer Sicht

### Installation am Brückenpfeiler

Die Holzkonstruktion am Betonpfeiler, die ab Ende August zu sehen ist, dient der Veranschaulichung des Vitalenergetischen Zentrums (VEZ) (s. nebenan). An demselben Pfeiler haben wir letztes Jahr ein Mandala gemalt und aufgehängt. Am 25. August und 15. September finden Treffen der Geomantiegruppe Bern auf der Schützenmatte statt.



Links: Beim Aufhängen des Mandalas im August 2015  
Rechts: Entwurf für die Installation 2016



Wir haben am Planungsprozess Schützenmatte mitgewirkt und Gestaltungsvorschläge eingebracht, die wir aufgrund unserer Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten erarbeitet hatten. Es freut uns sehr, dass die von der Mehrheit verfolgte und begrüßte Richtung ganz mit unseren Schlüssen übereinstimmt!

Unsere Vorschläge finden sich samt einer ausführlichen Analyse der geomantischen Systeme in unserer Dokumentation „Unser Beitrag zum Planungsprozess Schützenmatte in Bern“, welche beim Infobüro aufliegt. Sie kann auf [www.geomantiegruppen.ch](http://www.geomantiegruppen.ch) unter Gruppe Bern als Pdf heruntergeladen werden.

### Geomantiegruppe Bern



Die Geomantiegruppen **Bern** und **Im-PulsLandschaft** entstanden 1999 zur Unterstützung des Projektes **Landschaft – Kunst – Geomantie** der Hannes Pauli Gesellschaft HPG. 28 Lithopunktstelen aus Jurakalk mit Kosmogrammen des international anerkannten Landart-Künstlers und Geomanten Marko Pogačnik sind im Seeland aufgestellt worden, eine steht in Bern am oberen Langmauerweg. [www.hpg-bern.ch](http://www.hpg-bern.ch)

Auch in andern Regionen der Schweiz bildeten sich Gruppen, die sich an regelmässigen Treffen mittels innerer Wahrnehmung auf die feinstofflichen Ebenen von Orten in Stadt und Land einstimmen und diese mit Meditieren, Visualisieren und Tönen hegen.

### Geomantie

nimmt die Erde als vielschichtigen, lebendigen Organismus wahr und entwickelt Methoden, um sie und ihre Energiesysteme zu erfassen, zu unterstützen und zu stärken, u.a. auch durch die künstlerische Gestaltung der Qualität eines Ortes bzw. eines Energiesystems in Form eines Kosmogramms oder Mandalas.

### Geomantie selber erleben

#### „Sich einstimmen“ – die Gefühlsebene anregen

Steh still, schliesse die Augen, wenn es dir danach ist, und lasse deinen Atem eine Weile kommen und gehen, wie er will. Gehe mit deiner Aufmerksamkeit zu deinen Füßen und folge ihrer Verbindung zur Mitte der Erde. Spüre die Kraft, die aus dem Herzen der Erde durch dich hindurch aufsteigt, über den Kopf hinaus bis tief in den Kosmos hinein. Spüre, wie kosmische Energie durch deinen Scheitel und dich hindurch bis tief in die Erde fließt. Geh mit deiner Aufmerksamkeit in dein Herz und nimm die Form und Ausdehnung deines Holons wahr. Stell dir vor, wie du gleichzeitig in deinem Holon und im Holon der Schützenmatte aufgehoben bist. (In der Geomantie geht man davon aus, dass jeder physische Körper eine Ausstrahlung hat, welche über ihn hinausreicht und ihn kugel- oder eiförmig umhüllt.)



#### „Zuhören“ – horchen und wahrnehmen

Nimm wahr, wie es sich im Holon der Schützenmatte anfühlt, welche ihrerseits Teil des Holons der Stadt ist. Richte deine Aufmerksamkeit auf das, was in deinem Rücken ist und spüre, was von dort kommt. Oder erfühle mit deinem Herzen die Schwingungen um dich herum. Körperliche Empfindungen, Änderung des Atems, Gefühle, Bilder...? Registriere ohne Bewertung. Nimm auf dieselbe Art Kontakt zum VEZ auf, mit einem Baum oder geh auf den gegenüberliegenden Kleeplatz etc. – merkst du Unterschiede?

#### „Antworten“ – sich ausdrücken

Erzähl dem Ort – der Schütz, dem VEZ etc. – innerlich, wie du ihn erlebt hast. Tauche ihn vor deinem geistigen Auge in alle Farben oder Gefühle, die du stimmig findest. Nimm wahr, wie du beim Gehen auftrittst und lass deine Füße so gehen, wie sie wollen. Spüre tief unter die Oberfläche. Schenk ihm alles, was du im Herzen spürst, als Antwort auf das, was er dir mitgeteilt hat. Zum Abschied nimm ein paar tiefe Atemzüge, lass mit jedem Ausatmen los, was nicht zu Dir gehört, und kehre in dein Alltagsbewusstsein zurück.